

1647 August 31., Einsiedeln

A

SCHREIBEN VON [HPTM. UND OBERSTLEUTNANT] JOHANN KASPAR CEBERG,
[VON SCHWYZ], AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT-
UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Jch hab dess Herrn son H. Obersten [Feld-]Wachtmeister [Beat Jakob I. Zurlauben - sowohl Ceberg als des Adressaten Sohn beabsichtigten je eine Kompagnie in das Regiment Lusser in florentinische Dienste zu führen] verhofft dess Herrn vor andüten noch alhie Anzeträffen oder gwertig sin, dass Er den bestimmten tag uff hüt Zuo Einsidlen alhie sin möchte, sonstn Jch mich auch mit Unseren hauptlütten gesterigs tags der Zwe [?]¹ nach dem [Sankt] Gotthart Reissen uff Uri Zuogelassen, da Jch mir zwar mit ungelegenheit gesorgt wilen Herr schwager oberst [und Landrat von Uri, Johann Heinrich] Zumbrunnen und H. [alt] landtaman [und derzeitiger Landrat von Uri, Hans] Stricker mich Zur leze laden lassen und versichern dass mir kein unglegenheit widerfaren werde wil aber Jch vom Herrn verstanden Er kein lust durch Uri, und uff Pündten gedütet, als hab die andern Jch verlassen und uff des Herrn son gespant sin guote geselschafft zegeniessen, wilen Jch auch Etliche soldaten bi und mit mir hinacht biss gen lachen faren so könnte Er den nechsten Weg bi der schindenlegi [=Schindellegi] durch uff lachen und mich noch moren ze lachen bezüchen könnte. Es könnte vilicht H. Hauptm. [Jakob] Bossert [=Bossard, von Baar] und [Hptm. Wolfgang] Wickers [=Wickart, von Zug]² auch mitkommen, die solten noch um Ein nachrichten Zum Regiment fragen."

1)

Handwritten note:
 Ich hab mich mit dem Herrn
 besprochen und er hat mich
 versichert das er mich
 mit sich nehmen wird

2) Beide besassen sie gleichfalls je eine Kompagnie im besagten Regiment Lusser.

Original, mit Siegel - AH 103, 266-267 - Blatt 266^V und 267^F leer